

Protokoll
der 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Waldems
am Donnerstag, den 24.08.2017 um 20:00 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend:

Julia Hies (stellv. Vorsitzende)
Dr. Edmund Nickel
Raoul Nägele (für Joachim Nickel) ab TOP 2
Tanja Pfenning (für Klaus-Dieter Humm)
René Leichtfuß
Heinz Grußbach
Karl-Heinz Harpf

von der Gemeindevertretung Norbert Schwenk, Helmut Volkmar

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Markus Hies, Rolf Meister

von der Verwaltung Fritz Flören, Daniela Grußbach

Waldems, den 24.08.2017

Zu der auf heute um 20:00 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 07.08.2017 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der HFA war ab TOP 2 vollzählig erschienen.

Die stellvertretende Vorsitzende Julia Hies begrüßte die Anwesenden und stellte sowohl die Vollzähligkeit als auch die Beschlussfähigkeit des HFA fest. Das Protokoll führte Daniela Grußbach von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017

Die Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Weiterführung Netzwerk Wohnen (IKZ)

- GVO-Beschlussempfehlung vom 01.08.2017

Bürgermeister Hies informierte die Mitglieder des HFA über den aktuellen Entwicklungsstand des „Netzwerk Wohnen Rheingau Taunus“.

Am 19.09.2017 findet in Esch eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt, wo sich auch die Wohnberater vorstellen werden. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Nach ausführlicher Beratung, wurden folgende Punkte beschlossen und der Gemeindevertretung gleichlautende Beschlussempfehlung empfohlen.

1. Der Projektabschlussbericht Aufbau „Netzwerk Wohnen im Alter“ (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Gemeinde Waldems führt die Wohnberatungsstelle weiter.
3. Dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zum Zwecke der Weiterführung des „Netzwerk Wohnen Rheingau Taunus“ für die Dauer von fünf Jahren wird zugestimmt.
4. Die Geschäftsführung des Netzwerk Wohnen Rheingau Taunus liegt bei der Stadt Taunusstein. Die beteiligten Kommunen zahlen eine Umlage für die Erbringung der Netzwerkkoordination inklusive der Aufwendungen, die zum Betrieb des Netzwerks erforderlich sind. Die Umlage wird hälftig nach der Anzahl der beteiligten Kommunen und hälftig nach der Einwohnerzahl aufgeteilt. Die Haushaltsmittel sind von 2018 bis einschließlich 2022 einzustellen.
5. Kooperationen mit weiteren Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis sind zu prüfen.
6. Die zu erwartende Förderung in Höhe von 100.000 € gemäß des Rahmenvertrags zur Förderung der Bildung von gemeinsamen kommunalen Dienstleistungszentren durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport wird im Haushalt der Stadt Taunusstein vereinnahmt und auf den Förderzeitraum von fünf Jahren zur anteiligen Deckung der Personal- und Sachkosten verwendet.
7. Sollte die in Aussicht gestellte Förderung unter Punkt 6 nicht gewährt werden, ist erneut über die Vereinbarung zu beraten und zu beschließen. (Ergänzend zur Vorlage)

ABSTIMMUNG: einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Punkt 3 Betr.: Neuordnung Gewerbeprüfdienst RTK (IKZ)

- GVO Beschlussempfehlung vom 01.08.2017 und 14.08.2017

Bürgermeister Hies erläutert kurz die Problematik zu diesem Thema. Nach intensiver Diskussion kam es zur folgenden Beschlussempfehlung.

Die Aufgabe des Gewerbeprüfdienstes wird per öffentlich-rechtlicher Vereinbarung auf den Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises übertragen.

Der beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird zugestimmt und der Gemeindevorstand ermächtigt, diese zu unterzeichnen.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind in den jeweiligen Folgehaushalten zu veranschlagen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit den beteiligten Kommunen über die Kostenverteilung erneut in Verhandlungen zu treten, da die Gemeinde Waldems die Einwohnerzahl nicht für einen zweckdienlichen Maßstab hält. (Ergänzend zur Vorlage)

Redaktionell soll unter Punkt 2 der Förderungsgrundsätze , das Wort „Richtlinie“ durch das Wort „Förderungsgrundsätze“ ersetzt werden.

Die stellvertretende Vorsitzende des HFA Julia Hies schloss die Sitzung gegen 22:05 Uhr.



Julia Hies
stellv. Vorsitzende HFA



Daniela Grußbach
Schriftführerin